

Liebe Orgelfestivalfreunde

Eine eher ungewohnte aber umso reizvollere Instrumentenkonstellation dürfen wir Ihnen für den kommenden Sonntag, 15. September, ankündigen. So wird sich "unser" Ustermer Organist, Stefan Schättin, von der Stadtmusik Winterthur, einem Sinfonischen Blasorchester unter der Leitung von Fredi Olbrecht, begleiten lassen. Es stehen Werke von Georg Friedrich Händel und Kees Schoonbeck auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen! Zudem wird Stefan Schättin die Orgelsonate Nr. 1 von Félix Alexandre Guilmant und die Toccata in d (dorische) von Johann Sebastian Bach als Solointerpret zum Besten geben.

Stefan Schättin absolvierte seine Ausbildung bis zum Konzertdiplom 1987 an Konservatorium und Musikhochschule Zürich bei Erich Vollenwyder. Nach Abschluss der Studien für Schulmusik 1988 ermöglichten ihm Stipendien der Volksbank und des Rotary-Clubs ein sechsmonatiges Weiterstudium in Paris und anschliessend an der Musikhochschule Saarbrücken in der Meisterklasse von Daniel Roth. Des Weiteren besuchte er Unterricht bei François-Henry Houbart und Bernhard Billeter. 1991 erwarb er unter Alwin Pfister das Klavierdiplom beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband. Nach einer ersten Organistenstelle in Wallisellen ist Schättin seit 1991 Organist an der reformierten Kirche Uster. Er leitet dort zudem verschiedene Chöre und ist für die Kirchenkonzerte verantwortlich. Ebenfalls 1991 gründete er das Orgelfestival Uster, das im Jahre 2010 mit dem Kulturpreis der Stadt Uster ausgezeichnet wurde. Neben seiner Tätigkeit als Organist und Chorleiter unterrichtet er Schulmusik und Orgel an der Kantonsschule Wetzikon. Eine rege Konzerttätigkeit führt ihn regelmässig ins Ausland. So spielte er an vielen grossen Kirchen in ganz Europa.



Fredi Olbrecht studierte an der Musikhochschule Zürich Schlagzeug bei Horst Hofmann und schloss das Studium 1994 mit dem Lehrdiplom ab. 1997 – 2000 studierte er an der Musikhochschule Luzern Dirigieren bei Josef Gnos, Franz Schaffner und Christoph Rehli. Weiter besuchte er eine Nachdiplomausbildung im Fach Dirigieren bei Johannes Schläfli an der Musikhochschule Zürich.

Verschiedene Weiterbildungen im Bereich Schlagzeug und Dirigieren brachten ihn nach New York, Wien, Berlin, Trossingen und Innsbruck. Er unterrichtet an der Kantonschule Zürcher Oberland als Instrumental- und Informatiklehrer, dirigiert die Stadtmusik Winterthur - ein symphonisches Blasorchester -, und an der KZO das Schulorchester. Als gefragter Gastdirigent und Schlagzeuger arbeitet er mit den verschiedensten Orchestern und Ensembles zusammen. 1993 gewann Fredi Olbrecht den 1. Preis beim Kiwanis Musikwettbewerb und zusammen mit der Stadtmusik Winterthur in den Jahren 2009 und 2012 den 1. Platz am Wallberg Musik-Contest.

Die **Stadtmusik Winterthur** wurde 1872 gegründet. Langjährige Dirigenten waren Heinrich Menet, Träger des Stephan Jäggi Preises, Solo-Oboist Gunhard Mattes sowie Klarinettist Urs Bamert. Das Repertoire des Ensembles umfasst originale Blasmusikliteratur sowie Arrangements von Werken aus Klassik und Unterhaltungsmusik. Seit Frühling 2006 steht die Stadtmusik Winterthur unter der musikalischen Leitung von Fredi Olbrecht. Er erreichte mit der Stadtmusik schon im Sommer 2006 am Eidgenössischen Musikfest in Luzern in der ersten Stärkeklasse ansprechende Resultate: den 10. Rang in der Konzertmusik, den 2. Rang in der Marschmusik. Die wichtigsten jährlichen Anlässe sind das Jahreskonzert Ende Januar, das Muttertagskonzert, der städtische Musiktag im Sommer sowie ab und zu die Teilnahme an nationalen und internationalen Blasmusikwettbewerben. Zudem umrahmt die Stadtmusik wichtige Anlässe oder Auftritte der Stadt Winterthur.

Musikalische Grüsse